

TIROL WERBUNG ZÄHLT ZU DEN TOP 1% DER ARBEITGEBER

Leading Employer lautet die Auszeichnung, die jedes Jahr nur einem Prozent der österreichischen Arbeitgeber zuteil wird. Zum Kreis der Leading Employers 2023 darf sich auch die Tirol Werbung zählen, die mit herausragenden Rahmenbedingungen für Mitarbeiter:innen überzeugt hat.

Um mehr Transparenz in die Vielzahl an Arbeitgebersiegeln zu bringen, werden vom Institute of Research & Data Aggregation seit 2017 jährlich Leading Employers ermittelt. Dabei handelt es sich um eine umfassende Untersuchung von Arbeitgeberqualitäten – allein für das diesjährige Auswahlverfahren wurden mehr als 87.000 Unternehmen herangezogen. Ausgezeichnet werden jene Betriebe, die nicht nur in einzelnen Punkten, sondern auf breiter Ebene überdurchschnittlich abschneiden.

Dabei werden Themenschwerpunkte wie Attraktivität, Mitarbeiterzufriedenheit, Talentkommunikation und Gesundheit berücksichtigt. „Zu den Top 1 % der Leading Employers in ganz Österreich zu gehören ist ein Beleg für unsere steten Bemühungen in Sachen Arbeitgeberqualität und Mitarbeiterwertschätzung. Es bestärkt uns, hier auf dem richtigen Weg zu sein und ihn gemeinsam mit unseren Mitarbeiter:innen weiterzugehen“, freut sich Karin Seiler, Geschäftsführerin der Tirol Werbung, über diese Auszeichnung.

Wie funktioniert der Auswahlprozess?

Um ein ganzheitliches Bild jedes Arbeitgebers zeichnen zu können, wird eine Vielfalt von Quellen mittels umfangreicher Metaanalyse zu einer Zusammenschau kombiniert. Dabei wird jede einzelne Quelle sorgfältig überprüft, bewertet und entsprechend gewichtet. Bei der Punktevergabe werden neben den Grundpunktezahlen sowohl Bonus- als auch Maluspunkte zugeteilt. So werden etwa Bonuspunkte für positive Funde und Maluspunkte für die Anzahl und Schwere von negativen Funden – bis hin zur Disqualifikation – vergeben.

Es ist ein intensiver und mehrstufiger Prozess, bei dem sich am Ende nur jene Arbeitgeber durchsetzen, die mit ihrem Gesamtpaket überzeugen. Individuelle Eigenschaften wie Branche oder Größe des Unternehmens haben keinen Einfluss auf das Ergebnis. „Dass es hierbei keine wirtschaftliche Motivation gibt, bestimmte Unternehmen besser oder schlechter zu bewerten, ist für uns ein zentraler Aspekt, der die Unabhängigkeit der Auszeichnung garantiert“, betont Gerlinde Utter, Geschäftsführerin des Institutes of Research & Data Aggregation.